

**Konzernzwischenlagebericht
der MOBOTIX AG,
Winnweiler-Langmeil**

1. Halbjahr 2024/25

01. Oktober 2024 bis 31. März 2025

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Markt und Wettbewerb

Hauptfokus des ersten Halbjahres war die erfolgreiche Markteinführung des ersten Kameramodells der neuen MOBOTIX ONE Plattform. Durch mechanische Kompatibilität zu den M26 und M16 Modellen, sowie State-of-the-Art Feature Set inkl. Activity Sensor ONE App, konnte eine schnelle Akzeptanz bei den Vertriebs- und Integrationspartnern erreicht werden. Zusätzlich wurde im ersten Halbjahr eine lichtempfindlichere Nacht-Variante der M ONE veröffentlicht und zwei Software-Updates für eine kontinuierliche Verbesserung und Cybersicherheit zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der Veröffentlichung der MOBOTIX ONE Plattform wurde durch die SySS GmbH ein Penetrations-Test für die M ONE, MOBOTIX 7 Plattform, sowie im speziellen die c71 NurseAssist-Healthcare Lösung erfolgreich durchgeführt. Hierdurch wurde die hohe Cybersicherheit der MOBOTIX IoT-Kameras durch eine externe Prüfung bestätigt.

Für das VMS MOBOTIX HUB wurden im ersten Halbjahr verschiedene Plugins entwickelt und veröffentlicht, die eine noch tiefere Verzahnung von Kamera und Software sicherstellen. So wurde beispielsweise ein neues Discovery Tool für MOBOTIX Kameras, sowie eine optimierte Bedienung für duale und hemisphärische Modelle auf den Markt gebracht.

Im Bereich vertikaler Lösungen wurde die NurseAssist-Healthcare App mit zahlreichen neuen Funktionen erweitert, die mittels einer erweiterten Lizenz verfügbar sind. Beispielsweise kann das Sitzen auf der Bettkante detektiert werden und somit dem Pflegepersonal ein noch früheres Eingreifen ermöglichen, um proaktiv einen Sturz zu verhindern. Auch diese Funktionen wurden in das MOBOTIX HUB Plugin integriert.

Daneben wurden auch neue Versionen der Thermal Validation App für Brandschutz und verschiedene Vaxtor Apps im Bereich OCR veröffentlicht, sowie ein spezielles M73 Bundle mit integriertem ECO Thermal Modul, 4k Tag-Nacht Modul und IR-Beleuchtung released, welches mithilfe der IRIS Intrusion App eine optimale Lösung für den Perimeterschutz liefert.

Mit der Einführung der Direct to Cloud (DTC) Funktionalität wurde das MOBOTIX MOVE Kamerasortiment um eine zentrale Cloud-Komponente erweitert. Die neue Lösung ermöglicht die direkte Anbindung von MOVE-Kameras an die Mx-Cloud ohne zusätzliche Hardware. Das kostenfreie Firmware-Upgrade verbessert die Skalierbarkeit der Cloud-Lösung – von Einzelinstallationen bis hin zu komplexen Enterprise-Szenarien.

Im Zuge dessen wurde die bisherige NVR-App durch die neue MOVE “Connect” App ersetzt, die mit einer modernen Benutzeroberfläche und erweiterten Funktionen die Bedienbarkeit deutlich verbessert.

Zudem wurde die Integration in Drittanbieter-VMS und Softwarelösungen durch strategische Partnerschaften weiter gestärkt, um die Einsatzmöglichkeiten des MOVE-Portfolios nachhaltig zu erweitern.

Kooperation mit Konica Minolta

Die Technologie-Kooperationen zwischen MOBOTIX und Konica Minolta im Bereich MOBOTIX ONE Entwicklung wurde zum 31. März 25 im Rahmen des Übergangs der Mehrheitsbeteiligung an die Certina Software Investments AG abgeschlossen. Weitere Gemeinschaftsprojekte sind daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant.

Konica Minolta wird weiterhin auf Basis des MOBOTIX AppSDK an eigenen Kameraapplikationen arbeiten.

Des Weiteren ist MOBOTIX ein zentraler Bestandteil des Video Solution Portfolios von Konica Minolta, insbesondere im Fokusmarkt Osteuropa und damit weiterhin ein wichtiger Partner im Vertrieb von MOBOTIX Technologien bei Endkunden und Channel-Partnern.

Entwicklung der Vaxtor Group

Die OCR-Analysetechnologie von Vaxtor wird bei der automatisierten Erfassung von Buchstaben, Zahlen, Barcodes oder anderen maschinenlesbaren Daten eingesetzt. Sie ermöglicht, solche Informationen kostengünstig und mit hoher Geschwindigkeit zu erfassen, zu verarbeiten und damit verbundene Prozesse anzustoßen.

Die OCR-Technologie ist Türöffner für Deep Learning in den von MOBOTIX definierten vertikalen Zielmärkten, etwa in der Anwendung der Nummernschilderkennung und darüber hinaus; z.B. im kommerziellen Bereich für die Erkennung von Containern, Fahrzeugen und Flugzeugen oder die Überwachung von Lieferketten.

Vaxtor unterstützt die strategische Ausrichtung von MOBOTIX bei Deep Learning, da Vaxtor ALPR dezentral über Apps betreiben kann und damit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber einer Reihe von Mitbewerbern bietet.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,6% von 22,9 Mio EUR auf 27,8 Mio EUR gestiegen. Die Erlöse aus der Auftragsentwicklung sanken um 0,2 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR. Die Erlöse aus dem Verkauf von Bauteilen sind gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben und belaufen sich auf 0,8 Mio EUR. Zudem stiegen die Umsätze aus dem Verkauf von Videosystemen und Software um 5,1 Mio. EUR, was einem Anstieg von 23,7% entspricht.

Der Umsatz mit MOBOTIX-Produkten stieg im Berichtszeitraum um 16 %. Wachstumstreiber waren insbesondere die Regionen USA, Europa und DACH. In den USA wuchs das MOBOTIX-Geschäft im zweiten Quartal um über 100%. Europa erzielte ein Umsatzanstieg von 35 %, während die DACH-Region ein solides Wachstum von 6 % beisteuerte. Die im Berichtsjahr eingeführte Kameraplattform MOBOTIX ONE erwies sich als wichtiger Innovationstreiber und trug mit 2,8 Mio. EUR signifikant zum Produktumsatz bei.

Die aktivierten Eigenleistungen sind um 0,2 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR gesunken.

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand, bereinigt um die Bestandsveränderungen, im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ohne Auftragsentwicklung) ist mit 51,5% (Vorjahr: 49,7%) gegenüber dem ersten Halbjahr 2023/24 um 1,8% Punkte angestiegen. Hauptgrund hierfür war, dass der Materialaufwand auf Grund des Produktmix stärker zunahm als der Umsatz. Die Bestandserhöhung um 1,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte diesen Anstieg nur teilweise ausgleichen.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) ist im ersten Halbjahr von 45,8% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr deutlich auf 34,6% gesunken. Diese positive Entwicklung ist sowohl auf die gestiegene Gesamtleistung als auch auf den Rückgang der absoluten Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Der Rückgang des Personalaufwands um 0,7 Mio. EUR resultiert aus dem allgemeinen Rückgang der Mitarbeiterzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024/25 sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. EUR (32,5%) gestiegen. Die Rechts- und Beratungskosten stiegen, insbesondere aufgrund einer Zahlung von rund 0,6 Mio. EUR für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Beantragung staatlicher Forschungszulagen. Darüber hinaus führten Währungsverluste in Höhe von knapp 0,5 Mio. EUR, bedingt durch die Abwertung des US-Dollars, zu einem Anstieg der sonstigen Aufwendungen. Angefallene Forderungsverluste in Höhe von 1,1 Mio. EUR sind im Wesentlichen auf die Insolvenz eines Kunden zurückzuführen. Die in den Vorjahren gebildete Einzelwertberichtigung wurde entsprechend in Anspruch genommen.

Das EBITDA (12,1% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 3,7 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (-1,0 Mio. EUR) um 4,7 Mio. EUR gestiegen. Das EBIT (3,6% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 1,1 Mio. EUR und ist damit 4,2 Mio. EUR über dem Vorjahreshalbjahr.

Das erste Halbjahr 2024/25 endete mit einem Periodenfehlbetrag von -0,6 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023/24 -3,8 Mio. EUR) und einer Umsatzrendite von -2,3% (erstes Halbjahr 2023/24: -16,9%).

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 0,2 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR gesunken. Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich im Wesentlichen durch die Aktivierung der eigenen Entwicklungskosten um 0,4 Mio. EUR erhöht. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich durch planmäßige Abschreibungen von 0,7 Mio. EUR auf 13,4 Mio. EUR.

Die Vorräte sind von 21,1 Mio. EUR zum Geschäftsjahresbeginn auf 19,8 Mio. EUR zum 31. März 2025 zurückgegangen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. März 2025 im Vergleich zum Geschäftsbeginn von 11,5 Mio. EUR um 3,0 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR gesunken. Ursache hierfür sind insbesondere Zahlungen überfälliger Rechnungen von Kunden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die die Forderungen gegen Unternehmen der Konica Minolta Gruppe enthalten, reduzierten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 1,0 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR zum 31. März 2025.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2025 erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2024 um 0,1 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR (30. September 2024: 1,3 Mio. EUR).

Aktive latente Steuern wurden im Wesentlichen aufgrund der bestehenden Verlustviträge zum 31. März 2025 in Höhe von 5,8 Mio. EUR gebildet.

Das Eigenkapital ist unter Berücksichtigung des Ergebnisses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 um 0,8 Mio. EUR auf 12,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote von 18,9% zum 31. März 2024 ist auf 16,4% zum 31. März 2025 zurückgegangen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 0,1 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 1,5 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR zum 31. März 2025 zurückgegangen. Neben der planmäßigen Tilgung kurz- und mittelfristiger Darlehen resultiert der Rückgang im Wesentlichen aus der Ablösung und Tilgung kurzfristiger Bankkredite durch Darlehen von Konica Minolta Inc., Tokio, Japan. Diese belaufen sich zum Stichtag auf 40,7 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 30. September 2024 um 4,6 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR gesunken.

Passive latente Steuern wurden aufgrund der Aktivierung der eigenen Entwicklungskosten zum 31. März 2025 in Höhe von 4,5 Mio. EUR gebildet.

Finanzlage

Der operative Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen belief sich im ersten Halbjahr 2024/25 auf 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: -2,1 Mio. EUR). Die positive Veränderung gegenüber dem Halbjahr 2023/24 ist insbesondere auf das verbesserte Halbjahresergebnis vor Ertragsteuern von 0,1 Mio. EUR zurückzuführen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern lag bei 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,2 Mio. EUR), wozu insbesondere der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Unternehmen beigetragen haben.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -2,4 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: -2,8 Mio. EUR) ist im Wesentlichen durch die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2,2 Mio. EUR verursacht, die im Wesentlichen auf die aktivierten eigenen Entwicklungskosten entfallen.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -2,3 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: -1,5 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Finanzkrediten.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 31. März 2025 ein negativer Finanzmittelfonds von -4,5 Mio. EUR (31. März 2024: 1,7 Mio. EUR). Zur Finanzierung des negativen Finanzmittelfonds wurden kurzfristige Kredite in Höhe von 5,9 Mio. EUR aufgenommen, so dass zum 31. März 2025 ein Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten von 1,4 Mio. EUR ausgewiesen wird. Zum 31. März 2025 waren nahezu alle bestehenden Bankkreditlinien in Anspruch genommen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Hinsichtlich der Chancen und Risiken über die künftige Entwicklung haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 keine Änderungen ergeben. Die im Risikobericht des Geschäftsjahres 2023/24 gemachten Aussagen gelten unverändert. Insbesondere hat sich die gesamtwirtschaftlich schwierige Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine und des Nahost-Konflikts nicht wesentlich verbessert.

Der Vorstand weist im Hinblick auf die Finanzlage der MOBOTIX AG hin, dass der Mehrheitsaktionär Konica Minolta, Inc., am 25. Februar 2025 seine Kreditzusage in Höhe von 44,7 Mio. EUR bis zum 31. März 2026 verlängert hat. 4,0 Mio. EUR wurden davon im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen; jedoch im April 2025.

Am 25. Februar 2025 gewährte der Mehrheitsaktionär ebenfalls weitere Kreditlinien in Höhe von 8,5 Mio. EUR, ebenfalls bis zum 31. März 2026, die die weiteren Investitionen in wachsende Geschäftsbereiche sicherstellen. Auch diese wurden im April 2025 in Anspruch genommen.

Konica Minolta hat am 26. März 2025 den Verkauf seiner gesamten 65%igen Beteiligung an der MOBOTIX AG sowie aller damit verbundenen Gesellschafterdarlehen an die CERTINA Software Investments AG bekannt gegeben. Am 29. April 2025 wurde die Transaktion rechtlich wirksam.

Der für das Geschäftsjahr 2024/25 geplante Umsatz der MOBOTIX Gruppe liegt in einer Größenordnung von rund 51,0 Mio. EUR bis 53,0 Mio. EUR. Das EBIT für das Geschäftsjahr 2024/25 liegt in einer Größenordnung von rund -2,0 Mio. EUR bis -1,5 Mio. EUR. Für die MOBOTIX AG rechnet der Vorstand mit einer der MOBOTIX Gruppe entsprechenden Umsatz- und EBIT-Entwicklung. Die Kosten der am 30. Juni 2025 bekanntgegebenen Restrukturierung sind in der vorgenannten Schätzung des EBIT noch nicht enthalten.

Der Umsatz und das Ergebnis hängen einerseits von der gesamtwirtschaftlichen Lage aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-, Gaza- und Iran-Krieges, aber auch der Umsetzung der am 30. Juni 2025 bekanntgegebenen Restrukturierung ab.

Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostisch.

Winnweiler-Langmeil, den 30. Juni 2025

Der Vorstand

Thomas Lausten (CEO) Klaus Kiener (CFO) Christian Cabirol (CTO) Giovanni Santamaria (CRO)

Verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2025

TEUR	31.03.2025	30.09.2024
Anlagevermögen	33.067	33.290
Umlaufvermögen	34.288	37.125
Rechnungsabgrenzungsposten	521	455
Aktive latente Steuern	5.806	5.948
Aktiva	73.682	76.818

TEUR	31.03.2025	30.09.2024
Eigenkapital	12.053	12.878
Rückstellungen	5.041	5.178
Verbindlichkeiten	52.095	54.626
Rechnungsabgrenzungsposten	3	10
Passive latente Steuern	4.490	4.126
Passiva	73.682	76.818

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Oktober 2024 bis 31. März 2025

TEUR	01.10.2024 - 31.03.2025	01.10.2023 - 31.03.2024
Umsatzerlöse	27.807	22.848
Bestandsveränderungen	656	-449
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.068	2.301
Sonstige betriebliche Erträge	4.040	469
Materialaufwand	14.980	10.793
Personalaufwand	10.563	11.320
Abschreibungen	2.618	2.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.319	4.049
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	958	1.097
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	744	-502
Ergebnis nach Steuern	-611	-3.751
Sonstige Steuern	27	31
Konzernperiodenfehlbetrag/-überschuss	-638	-3.782

Verkürzter Konzernanhang zum 31. März 2025

Allgemeine Angaben

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

Grundlagen der Rechnungslegung

In dem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2025, der in analoger Anwendung mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) „Zwischenberichterstattung“ des Deutschen Rechnungslegungsstandards Committee e.V. (DRSC) und nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr (Basic Board) der Deutsche Börse AG erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023/24.

Gemäß dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahr 2024/25 eigene Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.068 aktiviert. Auf die aktivierten eigenen Entwicklungskosten fielen

Abschreibungen in Höhe von TEUR 1845 an. Dem entsprechend wurden passive latente Steuern in Höhe von TEUR 364 gebildet.

In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 5.806 angesetzt, welche in Höhe im Wesentlichen aus ertragsteuerlichen Verlustvorträgen der MOBOTIX AG resultieren. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MOBOTIX AG zum 30. September 2024 verwiesen.

Sämtliche Angaben in dem verkürzten Konzernzwischenabschluss erfolgen, soweit nicht abweichend vermerkt, in Tausend Euro (TEUR). Aus der Darstellung der Zahlen in TEUR und den vorgenommenen Rundungen können Differenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der MOBOTIX AG zum 31. März 2025 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2024 nicht verändert.

Nachtragsbericht

Der Vorstand weist im Hinblick auf die Finanzlage der MOBOTIX AG hin, dass der Mehrheitsaktionär Konica Minolta, Inc., am 25. Februar 2025 seine Kreditusage in Höhe von 44,7 Mio. EUR bis zum 31. März 2026 verlängert hat. 4,0 Mio. EUR wurden davon im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen; jedoch im April 2025.

Am 25. Februar 2025 gewährte der Mehrheitsaktionär ebenfalls weitere Kreditlinien in Höhe von 8,5 Mio. EUR, ebenfalls bis zum 31. März 2026, die die weiteren Investitionen in wachsende Geschäftsbereiche sicherstellen. Auch diese wurden im April 2025 in Anspruch genommen.

Konica Minolta hat am 26. März 2025 den Verkauf seiner gesamten 65%igen Beteiligung an der MOBOTIX AG sowie aller damit verbundenen Gesellschafterdarlehen an die CERTINA Software Investments AG bekannt gegeben. Am 29. April 2025 wurde die Transaktion rechtlich wirksam.

Des Weiteren verweist der Vorstand auf die Ausführungen im Lagebericht.

Nach Schluss des ersten Halbjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der MOBOTIX Gruppe haben.

Winnweiler-Langmeil, den 30. Juni 2025

Der Vorstand

Thomas Lausten(CEO) Klaus Kiener (CFO) Christian Cabirol (CTO) Giovanni Santamaria (CRO)